



We create chemistry

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2018

BASF-Gruppe steigert Umsatz, Ergebnis unter Vorjahresquartal

- Umsatz wächst hauptsächlich preisbedingt um 8 % auf 15,6 Milliarden €
- EBIT vor Sondereinflüssen sinkt um 14 % auf 1,5 Milliarden €, vor allem durch niedrigeren Beitrag des Segments Chemicals

Wichtige Kennzahlen

BASF-Gruppe 3. Quartal 2018

		3. Quartal			Januar – September		
		2018	2017	Veränd. %	2018	2017	Veränd. %
Umsatz ¹	Millionen €	15.606	14.516	8	47.089	45.992	2
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen ¹	Millionen €	2.263	2.517	-10	7.985	8.424	-5
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) ¹	Millionen €	2.190	2.655	-18	7.830	8.499	-8
Abschreibungen ^{1,2}	Millionen €	795	831	-4	2.266	2.333	-3
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) ¹	Millionen €	1.395	1.824	-24	5.564	6.166	-10
Sondereinflüsse ¹	Millionen €	-75	122	.	-159	46	.
EBIT vor Sondereinflüssen ¹	Millionen €	1.470	1.702	-14	5.723	6.120	-6
Finanzergebnis ¹	Millionen €	-138	-184	25	-511	-495	-3
Ergebnis vor Ertragsteuern ¹	Millionen €	1.257	1.640	-23	5.053	5.671	-11
Jahresüberschuss aus fortgeführtem Geschäft	Millionen €	1.032	1.260	-18	3.974	4.319	-8
Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft	Millionen €	235	149	58	574	426	35
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	Millionen €	1.200	1.336	-10	4.359	4.541	-4
EBIT nach Kapitalkosten ¹	Millionen €	30	735	-96	1.754	2.676	-34
Ergebnis je Aktie	€	1,31	1,45	-10	4,75	4,94	-4
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€	1,51	1,40	8	5,21	5,15	1
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	Millionen €	509	449	13	1.377	1.324	4
Personalaufwand	Millionen €	2.633	2.709	-3	7.940	7.918	0
Mitarbeiterzahl (30. September)		122.230	115.319	6	122.230	115.319	6
Vermögen (30. September)	Millionen €	85.579	76.023	13	85.579	76.023	13
Investitionen inklusive Akquisitionen ³	Millionen €	8.053	982	.	9.548	2.695	254
Eigenkapitalquote (30. September)	%	42,8	43,9	-3	42,8	43,9	-3
Nettoverschuldung (30. September)	Millionen €	18.026	12.268	47	18.026	12.268	47
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	2.930	3.795	-23	6.385	7.597	-16
Free Cashflow	Millionen €	1.951	2.831	-31	3.957	4.991	-21

¹ Angepasste Werte. Mehr dazu unter Wesentliche Ereignisse auf Seite 3 dieser Quartalsmitteilung.

² Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

³ Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Inhalt

Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe	3
Wesentliche Ereignisse	3
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	3, 5, 5
Ausblick	6
Chemicals	7
Performance Products	8
Functional Materials & Solutions	10
Agricultural Solutions	12
Sonstige	13
Regionen	14

Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung	15
Bilanz	16
Kapitalflussrechnung	17
Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018	18
Veräußerungsgruppen zum 30. September 2018	25
Akquisition wesentlicher Geschäfte und Vermögenswerte von Bayer	26

Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe im 3. Quartal 2018

Wesentliche Ereignisse

BASF hat den Erwerb wesentlicher Geschäfte und Vermögenswerte von Bayer abgeschlossen, die im Jahr 2017 einen Gesamtumsatz von 2,2 Milliarden € erzielten und von Bayer im Zusammenhang mit deren Übernahme von Monsanto zum Verkauf angeboten wurden. Am 1. August 2018 erfolgte der Abschluss des Erwerbs einer Reihe von Geschäften und Vermögenswerten von Bayer in den Bereichen Saatgut, Pflanzenschutz, nichtselektive Herbizide, Saatgutbehandlung mit Nematiziden, Biotechnologie sowie Digital Farming. Am 16. August 2018 folgte der Erwerb des globalen Gemüse-saatgutgeschäfts von Bayer, das vor allem unter der Marke Nunhems® geführt wird. Insgesamt beträgt der Kaufpreis 7,6 Milliarden € in bar, ohne Berücksichtigung noch erfolgender Kaufpreisanpassungen. BASF hat den Unternehmensbereich Crop Protection nach Abschluss der Transaktion mit Bayer in Agricultural Solutions umbenannt. Des Weiteren wurde in dem Unternehmensbereich eine neue globale Geschäftseinheit für Saatgut und Traits etabliert.

Am 27. September 2018 unterzeichneten BASF und LetterOne eine verbindliche Vereinbarung zum Zusammenschluss ihrer Öl-und-Gas-Geschäfte. Das Joint Venture soll als Wintershall DEA firmieren. Im Jahr 2017 hatte das kombinierte Geschäft von Wintershall und DEA einen Pro-forma-Umsatz in Höhe von 4,7 Milliarden €, ein Ergebnis der Betriebs-tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) von 2,8 Milliarden € und einen Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter von 740 Millionen €. Der Abschluss der Transaktion wird im ersten Halbjahr 2019 erwartet, vorbehaltlich der Genehmigungen der Fusionskontroll-, Auslandsinvestitions-sowie Bergbaubehörden und der Bundesnetzagentur. Bis zu

diesem Zeitpunkt werden Wintershall und DEA als voneinander unabhängige Unternehmen weitergeführt.

Die Unterzeichnung der Vereinbarung wirkt sich unmittelbar auf die Finanzberichterstattung der BASF-Gruppe und somit auch auf diese Quartalsmitteilung aus: Umsatz und EBIT des Öl-und-Gas-Geschäfts sind – rückwirkend zum 1. Januar 2018 und unter Anpassung der Vorjahreswerte – nicht mehr in den entsprechenden Werten der BASF-Gruppe enthalten.¹ Dies trifft auch auf die folgenden Erläuterungen zum Geschäftsverlauf auf den Seiten 3 – 14 zu. Bis zum Abschluss der Transaktion wird das Ergebnis nach Steuern der Wintershall-Gruppe im Jahresüberschuss der BASF-Gruppe als separate Position („Jahresüberschuss aus nicht fortgeführten Geschäft“) ausgewiesen. Die Vermögenswerte und Schulden des Öl-und-Gas-Geschäfts wurden zum Abschluss des dritten Quartals in eine Veräußerungsgruppe umgegliedert und die planmäßigen Abschreibungen auf die Vermögenswerte werden ab diesem Stichtag ausgesetzt. Den Ausblick der BASF-Gruppe für das Gesamtjahr 2018 haben wir als Konsequenz dessen am 27. September 2018 angepasst.²

Der Gewinn aus dem Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode wird bei Abschluss der Transaktion im Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft ausgewiesen. Ab dem Closing wird der BASF-Anteil am Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter des Joint Ventures Wintershall DEA nach der Equity-Methode in das EBIT vor Sondereinflüssen und das EBIT der BASF-Gruppe einbezogen (Ausweis unter „Sonstige“).

Ertragslage

Im Vergleich zum dritten Quartal 2017 steigerten wir den **Umsatz** der BASF-Gruppe um 1.090 Millionen € auf 15.606 Millionen €. Wesentlich hierfür waren höhere Verkaufspreise in allen Segmenten. Gestiegene Mengen sowie die Akquisition der Bayer-Geschäfte im August 2018 trugen ebenfalls zum Umsatzwachstum bei. Negative Währungseffekte wirkten gegenläufig.

Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 3. Quartal 2018

Mengen	2 %	
Preise	6 %	
Portfoliomaßnahmen	1 %	
Währungen	-1 %	
Umsatz	8 %	

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen**³ ging um 232 Millionen € auf 1.470 Millionen € zurück, vor allem infolge des deutlich niedrigeren Beitrags von Chemicals. Auch bei Functional Materials & Solutions und Agricultural Solutions sank das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich, während es im Segment Performance Products nur leicht abnahm. Die Ergebnisverbesserung bei Sonstige wirkte gegenläufig.

Im dritten Quartal 2018 fielen im EBIT **Sondereinflüsse** in Höhe von -75 Millionen € an, nach 122 Millionen € im Vorjahresquartal. Neben den im Segment Agricultural Solutions angefallenen Integrationskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb wesentlicher Geschäfte von Bayer trugen Aufwendungen aus Strukturmaßnahmen und Sonstige Belastungen hierzu bei. Das Vorjahresquartal beinhaltete Sondererträge im Segment Performance Products aus der Einbringung des BASF-Lederchemikaliengeschäfts in die Stahl-Gruppe.

¹ Siehe Sonstige auf Seite 13, Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 15 sowie Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018 ab Seite 18 dieser Quartalsmitteilung

² Siehe Ausblick auf Seite 6 dieser Quartalsmitteilung

³ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2017, Seite 28

Das **EBIT**¹ ging im Vergleich zum dritten Quartal 2017 um 429 Millionen € auf 1.395 Millionen € zurück.

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen (EBITDA vor Sondereinflüssen)**² sank um 254 Millionen € auf 2.263 Millionen € und das **EBITDA**² um 465 Millionen € auf 2.190 Millionen €.

EBITDA vor Sondereinflüssen 3. Quartal (Millionen €)

	2018	2017
EBIT	1.395	1.824
- Sondereinflüsse	-75	122
EBIT vor Sondereinflüssen	1.470	1.702
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte vor Sondereinflüssen	793	815
EBITDA vor Sondereinflüssen	2.263	2.517

EBITDA 3. Quartal (Millionen €)

	2018	2017
EBIT	1.395	1.824
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	795	831
EBITDA	2.190	2.655

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich um 46 Millionen € auf -138 Millionen €, vor allem infolge von Zinserträgen auf Ertragsteuern und geringerer Übriger finanzieller Aufwendungen aus Kurssicherungsmaßnahmen. Insbesondere höhere Zinsaufwendungen aufgrund der gestiegenen Finanzschulden wirkten gegenläufig.

Bereinigtes Ergebnis je Aktie 3. Quartal (Millionen €)

	2018	2017
Jahresüberschuss	1.267	1.409
- Sondereinflüsse	-75	122
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	156	123
- In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-4
- Bereinigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag	60	13
- Bereinigungen des Jahresüberschusses aus nicht fortgeführtem Geschäft	-17	41
Bereinigter Jahresüberschuss	1.455	1.360
- Bereinigte Anteile anderer Gesellschafter	68	69
Bereinigter Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.387	1.291
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (1.000 Stück)	918.479	918.479
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (€)	1,51	1,40

Das **Ergebnis vor Ertragsteuern** verringerte sich um 383 Millionen € auf 1.257 Millionen €. Die Steuerquote nahm von 23,2% auf 17,9% ab. Hierzu trugen unter anderem das geringere zu versteuernde Einkommen in Deutschland sowie der Rückgang des Steueraufwands infolge des geringeren Steuersatzes in Belgien bei.

Der **Jahresüberschuss aus fortgeführtem Geschäft** sank um 228 Millionen € auf 1.032 Millionen €.

Der **Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft**, das die Öl-und-Gas-Aktivitäten umfasst, erhöhte sich um 86 Millionen € auf 235 Millionen € im dritten Quartal 2018. Maßgeblich hierfür waren höhere Preise und Mengen sowie das im dritten Quartal 2018 erfolgte Offshore-Lifting in Libyen; im Vorjahr war dieses im zweiten Quartal erfolgt. Der Preis für ein Barrel der Referenzrohölsorte Brent notierte im dritten Quartal 2018 bei durchschnittlich 75 US\$ (Vorjahresquartal: 52 US\$). Die Gaspreise an den europäischen Spotmärkten legten im Vergleich zum Vorjahresquartal ebenfalls deutlich zu.

Die **Anteile anderer Gesellschafter** verringerten sich um 6 Millionen € auf 67 Millionen €.

Der **Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter** sank um 136 Millionen € auf 1.200 Millionen €.

Das **Ergebnis je Aktie** betrug im dritten Quartal 2018 1,31 € (Vorjahresquartal: 1,45 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Werte **bereinigte Ergebnis je Aktie**² lag bei 1,51 € (Vorjahresquartal: 1,40 €).

¹ Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 15 dieser Quartalsmitteilung dargestellt.

² Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2017, Seite 54

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg im Vergleich zum Jahresende 2017 von 78.768 Millionen € auf 85.579 Millionen €.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 5.363 Millionen € auf 42.260 Millionen €. Grund hierfür war vor allem die Umgliederung von Vermögenswerten in Höhe von rund 12,5 Milliarden € in die Position Vermögen von Veräußerungsgruppen.¹ Davon entfielen rund 12,2 Milliarden € auf das Öl-und-Gas-Geschäft. Zugänge aus dem Erwerb wesentlicher Geschäfte von Bayer in Höhe von rund 7,1 Milliarden € wirkten gegenläufig.²

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** betrugen 43.319 Millionen € zum Ende des dritten Quartals 2018, nach 31.145 Millionen € zum 31. Dezember 2017. Das hierin enthaltene Vermögen

von Veräußerungsgruppen umfasste insgesamt 13.797 Millionen €, im Wesentlichen aus der Veräußerungsgruppe für das Öl-und-Gas-Geschäft in Höhe von rund 13,3 Milliarden €. ¹ Ohne Berücksichtigung der Veräußerungsgruppen verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um rund 1,6 Milliarden €. Maßgeblich war der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 4.063 Millionen € infolge der Kaufpreiszahlung an Bayer. Daneben trugen geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hierzu bei. Der Anstieg der Vorräte sowie der Übrigen Forderungen und des sonstigen Vermögens wirkte gegenläufig. Aus der Transaktion mit Bayer resultierte ein Zugang von kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von 873 Millionen €.

Finanzlage

Das **Eigenkapital** stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 34.756 Millionen € auf 36.641 Millionen €. Die Eigenkapitalquote sank infolge der höheren Bilanzsumme von 44,1 % auf 42,8 %.

Das **langfristige Fremdkapital** nahm von 29.132 Millionen € auf 26.841 Millionen € ab. Mit Ausnahme der Finanzschulden trugen alle Positionen hierzu bei. Der Anstieg der langfristigen Finanzschulden um 1.028 Millionen € resultierte aus der Begebung von Anleihen mit einem Buchwert von rund 1,9 Milliarden €. Zusätzlich zu den im ersten Halbjahr 2018 emittierten Anleihen wurden im dritten Quartal zwei Anleihen in australischen Dollar und japanischen Yen mit einem Buchwert von insgesamt 173 Millionen € begeben. Insbesondere die Umgliederung einer Euro-Anleihe mit einem Buchwert von 750 Millionen € in die kurzfristigen Finanzschulden im ersten Halbjahr wirkte gegenläufig.

Das **kurzfristige Fremdkapital** betrug 22.097 Millionen € zum Ende des dritten Quartals 2018, nach 14.880 Millionen € zu Jahresbeginn. Die Schulden von Veräußerungsgruppen beliefen sich auf 5.307 Millionen €. ¹ Das kurzfristige Fremdkapital des fortgeführten Geschäfts, einschließlich der aus der Transaktion mit Bayer zugegangenen Verbindlichkeiten, erhöhte sich um rund 1,9 Milliarden €. Maßgeblich waren die kurzfristigen Finanzschulden. Sie stiegen vor allem infolge der Aufnahme von US-Dollar-Commercial-Papers in Höhe von rund 1,3 Milliarden €, davon 241 Millionen € im dritten Quartal, sowie der oben genannten Umgliederung einer Euro-Anleihe. Vor allem die planmäßige Tilgung zweier Euro-Anleihen mit einem Buchwert von insgesamt rund 0,8 Milliarden € wirkte gegenläufig.

Die **Finanzschulden** stiegen insgesamt um 2.458 Millionen € auf 20.490 Millionen €. Die **Nettoverschuldung**³ erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um 6.541 Millionen € auf 18.026 Millionen € im Zusammenhang mit der Kaufpreiszahlung für den Erwerb wesentlicher Geschäfte von Bayer.

Nettoverschuldung (Millionen €)

	30.09.2018	31.12.2017
Langfristige Finanzschulden	16.563	15.535
+ Kurzfristige Finanzschulden	3.927	2.497
Finanzschulden	20.490	18.032
- Kurzfristige Wertpapiere	32	52
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.432	6.495
Nettoverschuldung	18.026	11.485

Im dritten Quartal 2018 lag der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** mit 2.930 Millionen € um 865 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Maßgeblich hierfür war die Veränderung des Nettoumlaufvermögens, insbesondere die verglichen zum Vorjahresquartal höhere Mittelbindung in den Vorräten sowie die geringere Mittelfreisetzung aus den Forderungen. Die Veränderung der Übrigen Posten wirkte gegenläufig: Im dritten Quartal 2018 ergab sich aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen eine Mittelfreisetzung, im Vorjahresquartal dagegen eine Mittelbindung. Zudem wurden im Vorjahresquartal höhere Abgangsergebnisse, insbesondere aus der Einbringung des BASF-Lederchemikaliengeschäfts in die Stahl-Gruppe, in den Cashflow aus Investitionstätigkeit umgegliedert.

¹ Mehr dazu unter Veräußerungsgruppen zum 30. September 2018 auf Seite 25 dieser Quartalsmitteilung

² Mehr dazu unter Akquisition wesentlicher Geschäfte und Vermögenswerte von Bayer auf Seite 26 dieser Quartalsmitteilung

³ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2017, Seite 58

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug –8.301 Millionen € im dritten Quartal 2018, nach –1.048 Millionen € im Vorjahresquartal. Maßgeblich für die höhere Mittelbindung waren die Nettoauszahlungen für Akquisitionen und Devestitionen. Diese betragen 7.184 Millionen € im dritten Quartal 2018 und beinhalteten vor allem die Kaufpreiszahlung an Bayer. Sie betrug unter Berücksichtigung übernommener liquider Mittel 7.206 Millionen €. Im Vorjahresquartal ergaben sich Nettoeinzahlungen in Höhe von 21 Millionen €. Sowohl die Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte als auch die Mittelbindung aus der Veränderung der Finanzanlagen und übrigen Posten lagen mit 979 Millionen € beziehungsweise 138 Millionen € geringfügig über dem Wert des dritten Quartals 2017.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug 391 Millionen € im dritten Quartal 2018, nach –660 Millionen € im Vorjahresquartal. Gründe waren im Vergleich zum dritten Quartal 2017 sowohl die höhere Aufnahme als auch die geringere Tilgung von Finanzschulden.

Ausblick

Im dritten Quartal 2018 blieb die Entwicklung der Industrieproduktion vor allem wegen der Automobilbranche hinter unseren Erwartungen zurück, insbesondere im September. Dabei wirkte sich in Europa die Einführung neuer Emissionsstandards aus. Darüber hinaus zeigen sich die Auswirkungen des Handelskonflikts zwischen den USA und China. Sie führen zu einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums, vor allem in Asien und dort insbesondere in China.

Unsere Einschätzung zu den **weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2018** haben wir deshalb wie folgt angepasst (Prognose aus dem Halbjahresfinanzbericht 2018 in Klammern):

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 3,0 % (3,0 %)
- Wachstum der Industrieproduktion: 3,1 % (3,2 %)
- Wachstum der Chemieproduktion: 3,1 % (3,4 %)
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,20 US\$/€ (1,20 US\$/€)
- Ölpreis der Sorte Brent von 70 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt (70 US\$/Barrel)

Durch die Unterzeichnung der verbindlichen Vereinbarung zum Zusammenschluss von Wintershall und DEA verringern sich Umsatz und EBIT der BASF-Gruppe rückwirkend zum 1. Januar 2018 und unter Anpassung der Vorjahreswerte um den Beitrag der Öl- und Gas-Aktivitäten infolge ihres Ausweises als nicht fortgeführtes Geschäft. ¹ Dies war im


Der **Free Cashflow** betrug 1.951 Millionen €, nach 2.831 Millionen € im Vorjahresquartal. Grund für diesen Rückgang war im Wesentlichen der geringere Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Free Cashflow 3. Quartal (Millionen €)

	2018	2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.930	3.795
– Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Vermögen	979	964
Free Cashflow	1.951	2.831

Seit der Veröffentlichung des BASF-Berichts 2017 sind unsere **Ratings** unverändert. Mit den Einstufungen „A1/P-1/Ausblick stabil“ bei Moody’s, „A/A-1/Ausblick stabil“ bei Standard & Poor’s und „A/S-1/Ausblick stabil“ bei Scope verfügt BASF über gute Ratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Diese Einstufungen wurden von Scope zuletzt am 10. Oktober 2018, von Moody’s am 29. Juni 2018 und von Standard & Poor’s am 18. Oktober 2017 bestätigt.

BASF-Bericht 2017 erläutert worden.² Weiterhin hat sich das Risiko einer Verlangsamung des Wachstums erhöht. Ansonsten sind die **chancen- und risikobezogenen Aussagen** des BASF-Berichts 2017 im Wesentlichen weiterhin gültig. Unserer Einschätzung nach bestehen weiterhin keine Einzelrisiken, die den Fortbestand der BASF-Gruppe gefährden. Dasselbe gilt für die Gesamtbetrachtung aller Risiken, auch im Fall einer erneuten globalen Wirtschaftskrise.

 Nähere Informationen im BASF-Bericht 2017, Chancen- und Risikobericht, Seiten 111 bis 118

Infolge des geänderten Ausweises der Wintershall-Gruppe haben wir die im BASF-Bericht 2017 getroffene **Prognose**³ der BASF-Gruppe für das Gesamtjahr 2018 am 27. September 2018 angepasst (bisherige Prognose aus dem BASF-Bericht 2017 in Klammern):

- Leichtes Umsatzwachstum (leichtes Wachstum)
- Leichter Rückgang des EBIT vor Sondereinflüssen (leichter Anstieg)
- Deutlicher Rückgang des EBIT (leichter Rückgang)
- Signifikante Prämie auf die Kapitalkosten, bei deutlichem Rückgang des EBIT nach Kapitalkosten⁴ (deutlicher Rückgang)

 Umsatz- und Ergebnisprognose der BASF-Gruppe im BASF-Bericht 2017, Ausblick 2018, Seite 122

¹ Mehr dazu unter Sonstige auf Seite 13 sowie unter Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018 ab Seite 18 dieser Quartalsmitteilung

² Mehr dazu im BASF-Bericht 2017, Ausblick, Seite 122

³ In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–5%, während „deutlich“ Veränderungen ab 6% und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/–0%) bezeichnet. Bei Ergebnisgrößen entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–10%, während „deutlich“ Veränderungen ab 11% und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/–0%) bezeichnet.

⁴ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2017, Seite 28

Chemicals

Segmentdaten Chemicals (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2018	2017	Veränd. %	2018	2017	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	4.309	4.023	7	12.727	12.173	5
davon Petrochemicals	1.883	1.525	23	5.255	4.759	10
Monomers	1.645	1.770	-7	5.099	5.177	-2
Intermediates	781	728	7	2.373	2.237	6
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	1.112	1.430	-22	3.828	4.054	-6
Abschreibungen ¹	266	341	-22	792	872	-9
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	846	1.089	-22	3.036	3.182	-5
Sondereinflüsse	-5	-13	62	-23	2	.
EBIT vor Sondereinflüssen	851	1.102	-23	3.059	3.180	-4
Vermögen (30. September)	13.407	12.743	5	13.407	12.743	5
Investitionen inklusive Akquisitionen ²	335	232	44	805	645	25
Forschungs- und Entwicklungskosten	32	31	3	93	91	2

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2018

Im Segment Chemicals stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich aufgrund höherer Preise in allen Bereichen, insbesondere bei Petrochemicals. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen verringerte sich im Vergleich zum dritten Quartal 2017 deutlich. Dies resultierte vor allem aus rückläufigen Margen bei Isocyanaten im Bereich Monomers und Crackerprodukten im Bereich Petrochemicals. Höhere Fixkosten beeinflussten das Ergebnis ebenfalls negativ, unter anderem aufgrund vermehrter Ausgaben für Instandhaltungsmaßnahmen. Das bessere Ergebnis von Intermediates konnte dies nicht kompensieren.

Umsatzeinflüsse Chemicals 3. Quartal 2018

Mengen	0 %	
Preise	7 %	<div style="width: 7%;"></div>
Portfoliomaßnahmen	0 %	
Währungen	0 %	
Umsatz	7 %	<div style="width: 7%;"></div>

Petrochemicals

Bei Petrochemicals übertraf der Umsatz den Wert des Vorjahresquartals deutlich, vor allem infolge höherer Verkaufspreise. Diese folgten den stark gestiegenen Rohstoffpreisen für Naphtha in Europa und Butan in Nordamerika. Die Mengen nahmen insgesamt deutlich zu, obwohl die Produktion in Ludwigshafen durch das Niedrigwasser des Rheins beeinträchtigt war. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank deutlich,

insbesondere aufgrund höherer Fixkosten. Im Vorjahresquartal waren Versicherungserstattungen angefallen. Darüber hinaus lagen die Ausgaben für Instandhaltungsmaßnahmen über dem Niveau des Vorjahresquartals. Auch das Niedrigwasser des Rheins sowie die deutlich gestiegenen Rohstoffpreise trugen zum Ergebnisrückgang bei.

Monomers

Verglichen mit dem dritten Quartal 2017 nahm der Umsatz im Bereich Monomers deutlich ab. Ausschlaggebend hierfür war ein niedrigerer Absatz, hauptsächlich bei Isocyanaten infolge einer höheren Mengenverfügbarkeit im Markt. Anlagenabstellungen beeinflussten den Absatz ebenfalls negativ. Die Preise konnten wir insgesamt steigern, wobei sie bei Isocyanaten allerdings rückläufig waren. Das EBIT vor Sondereinflüssen ging gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich zurück. Geringere Margen, vor allem bei Isocyanaten, waren hierfür wesentlich. Niedrigere Fixkosten wirkten gegenläufig.

Intermediates

Bei Intermediates steigerten wir den Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2017 deutlich. Dies war zurückzuführen auf höhere Preise in allen Regionen, insbesondere im Arbeitsgebiet Säuren und Polyalkohole, sowie auf höhere Verkaufsmengen, vor allem in Nordamerika. Das EBIT vor Sondereinflüssen stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht aufgrund der verbesserten Margen und des Absatzwachstums. Höhere Fixkosten, hauptsächlich infolge von Anlagenabstellungen, wirkten gegenläufig.

Performance Products

Segmentdaten Performance Products (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2018	2017	Veränd. %	2018	2017	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	3.989	3.983	0	11.929	12.385	-4
davon Dispersions & Pigments	1.333	1.339	0	4.053	4.173	-3
Care Chemicals	1.212	1.213	0	3.705	3.838	-3
Nutrition & Health	432	451	-4	1.247	1.401	-11
Performance Chemicals	1.012	980	3	2.924	2.973	-2
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	563	788	-29	1.871	2.111	-11
Abschreibungen ¹	215	221	-3	639	682	-6
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	348	567	-39	1.232	1.429	-14
Sondereinflüsse	-12	182	.	-7	124	.
EBIT vor Sondereinflüssen	360	385	-6	1.239	1.305	-5
Vermögen (30. September)	14.951	14.595	2	14.951	14.595	2
Investitionen inklusive Akquisitionen ²	171	143	20	474	516	-8
Forschungs- und Entwicklungskosten	97	92	5	282	282	-

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2018

Im Segment Performance Products lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Wir erzielten Preissteigerungen in allen Bereichen, jedoch gingen die Verkaufsmengen bei Nutrition & Health, Dispersions & Pigments sowie Care Chemicals zurück. Währungseinflüsse und Portfolioeffekte wirkten ebenfalls umsatzmindernd. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen sank gegenüber dem dritten Quartal 2017 leicht infolge niedrigerer Mengen, höherer Fixkosten und negativer Währungseffekte. Gesteigerte Margen wirkten gegenläufig. Ohne die negativen Währungseffekte läge das EBIT vor Sondereinflüssen auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Umsatzeinflüsse Performance Products 3. Quartal 2018

Mengen	-3 %	
Preise	5 %	
Portfoliomaßnahmen	-1 %	
Währungen	-1 %	
Umsatz	0 %	

Dispersions & Pigments

Bei Dispersions & Pigments blieb der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Wir steigerten die Verkaufspreise in allen Regionen und Arbeitsgebieten, der Absatz ging jedoch leicht zurück. Die Devestition des Produktionsstandorts für Styrol-Butadien-basierte Papierdispersionen in Pischelsdorf/Österreich sowie negative Währungseffekte wirkten ebenfalls leicht umsatzmindernd. Das EBIT vor Sondereinflüssen verringerte sich im Vergleich zum dritten Quartal 2017 deutlich, vor allem durch höhere Fixkosten und geringere Mengen.

Care Chemicals

Der Umsatz im Bereich Care Chemicals erreichte das Niveau des dritten Quartals 2017. Leicht gestiegenen Preisen, insbesondere für Inhaltsstoffe für die Wasch- und Reinigungs-mittelindustrie, standen gesunkene Verkaufsmengen, vor allem für oleochemische Tenside und Fettalkohole, sowie negative Währungseffekte gegenüber. Das EBIT vor Sondereinflüssen steigerten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht, vor allem aufgrund gesteigener Margen.

Nutrition & Health

Im Bereich Nutrition & Health verringerte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal leicht. Hauptgrund hierfür waren niedrigere Mengen, insbesondere durch die geringere Verfügbarkeit Citral-basierter Produkte. In den Arbeitsgebieten Human- und Tierernährung konnten wir die Force Majeure für alle betroffenen Produkte schrittweise aufheben. Negative Wechselkurseffekte minderten den Umsatz. Höhere Preise wirkten gegenläufig. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag deutlich über dem Niveau des dritten Quartals 2017, unter anderem wegen niedrigerer Fixkosten.

Performance Chemicals

Der Umsatz im Bereich Performance Chemicals stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2017 leicht. Dies war auf höhere Verkaufspreise und Mengen in nahezu allen Arbeitsgebieten zurückzuführen. Die Preise lagen insbesondere bei Kraft- und Schmierstoff- sowie Kunststoffadditiven über dem Niveau des Vorjahresquartals. Einen höheren Absatz erzielten wir vor allem in den Arbeitsgebieten Ölfeld- und Bergbauchemikalien sowie Papier- und Wasserchemikalien. Das EBIT vor Sondereinflüssen nahm gegenüber dem Vorjahresquartal leicht ab, hauptsächlich aufgrund höherer Fixkosten. Das Absatzwachstum und höhere Margen hatten einen positiven Einfluss auf das Ergebnis.

Functional Materials & Solutions

Segmentdaten Functional Materials & Solutions (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2018	2017	Veränd. %	2018	2017	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	5.238	4.975	5	15.917	15.434	3
davon Catalysts	1.738	1.506	15	5.358	4.869	10
Construction Chemicals	645	618	4	1.853	1.824	2
Coatings	922	951	-3	2.857	2.948	-3
Performance Materials	1.933	1.900	2	5.849	5.793	1
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	506	527	-4	1.492	1.799	-17
Abschreibungen ¹	169	170	-1	504	494	2
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	337	357	-6	988	1.305	-24
Sondereinflüsse	-10	-40	75	-30	-45	33
EBIT vor Sondereinflüssen	347	397	-13	1.018	1.350	-25
Vermögen (30. September)	17.673	17.135	3	17.673	17.135	3
Investitionen inklusive Akquisitionen ²	217	285	-24	511	642	-20
Forschungs- und Entwicklungskosten	103	106	-3	311	315	-1

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2018

Im Segment Functional Materials & Solutions konnten wir den Umsatz verglichen mit dem dritten Quartal 2017 leicht steigern. Dies war hauptsächlich auf höhere Preise in allen Bereichen zurückzuführen, insbesondere bei Catalysts und Performance Materials. Auch der Absatz nahm zu, während sich Währungseinflüsse negativ auf den Umsatz auswirkten. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen lag trotz gestiegener Mengen deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals, vor allem infolge höherer Fixkosten sowie geringerer Margen in nahezu allen Bereichen. Wir haben aber im Laufe des Jahres 2018 das Ergebnis von Quartal zu Quartal gesteigert und den Abstand im Vergleich zum Vorjahresquartal kontinuierlich verringert.

Umsatzeinflüsse Functional Materials & Solutions 3. Quartal 2018

Mengen	2%	
Preise	4%	
Portfoliomaßnahmen	0%	
Währungen	-1%	
Umsatz	5%	

Catalysts

Der Umsatz im Bereich Catalysts wuchs preis- und mengenbedingt deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal. Die höheren Verkaufspreise waren hauptsächlich auf gestiegene Edelmetallpreise zurückzuführen. Die Mengen nahmen sowohl im Edelmetallhandel als auch bei Chemiekatalysatoren, Batteriematerialien und Raffineriekatalysatoren zu. Im Edelmetallhandel stieg der Umsatz aufgrund höherer Preise und Mengen auf 719 Millionen € (Vorjahresquartal: 532 Millionen €). Das EBIT vor Sondereinflüssen verbesserten wir gegenüber dem dritten Quartal 2017 deutlich, vor allem infolge des Absatzwachstums.

Construction Chemicals

Bei Construction Chemicals steigerten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal leicht. Dies resultierte aus höheren Mengen, gestiegenen Preisen sowie der Akquisition von Grupo Thermotek, Monterrey/Mexiko, im September 2017. Negative Währungseffekte wirkten gegenläufig. In Europa sowie in der Region Südamerika, Afrika, Naher Osten erzielten wir infolge gesteigerter Mengen und Preise ein leichtes Umsatzwachstum. In Nordamerika nahm der Umsatz durch die Thermotek-Akquisition sowie durch höhere Mengen und Preise deutlich zu, während er in Asien auf Vorjahresniveau blieb. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen verringerte sich aufgrund höherer Fixkosten sowie gestiegener Rohstoffpreise deutlich.

Coatings

Der Umsatz im Bereich Coatings ging gegenüber dem dritten Quartal 2017 leicht zurück. Negative Währungseinflüsse konnten nicht durch leicht höhere Preise und einen leicht gesteigerten Absatz kompensiert werden. Wir verzeichneten vor allem bei Oberflächentechnik und Bautenanstrichmitteln einen Mengenanstieg; auch bei Autoreparaturlacken nahm der Absatz leicht zu. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich, vor allem aufgrund höherer Fixkosten und Rohstoffpreise.

Performance Materials

Bei Performance Materials verbesserten wir den Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2017 leicht. Grund hierfür waren gesteigerte Verkaufspreise, vor allem bei technischen Kunststoffen sowie bei Polyurethan-Systemen in allen Regionen. Währungseinflüsse wirkten sich negativ aus. Auch der Absatz nahm leicht ab, insbesondere durch eine deutlich schwächere Nachfrage nach Polyurethan-Systemen. Das EBIT vor Sondereinflüssen lag leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Maßgeblich hierfür waren höhere Fixkosten.

Agricultural Solutions

Segmentdaten Agricultural Solutions (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2018	2017	Veränd. %	2018	2017	Veränd. %
Umsatz mit Dritten	1.243	987	26	4.472	4.368	2
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	79	85	-7	881	1.016	-13
Abschreibungen ¹	118	65	82	244	195	25
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-39	20	.	637	821	-22
Sondereinflüsse	-34	-1	.	-59	-5	.
EBIT vor Sondereinflüssen	-5	21	.	696	826	-16
Vermögen (30. September)	15.625	7.454	110	15.625	7.454	110
Investitionen inklusive Akquisitionen ²	7.152	35	.	7.229	121	.
Forschungs- und Entwicklungskosten	181	124	46	424	362	17

¹ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

² Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

3. Quartal 2018

Im Segment Agricultural Solutions konnten wir den Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2017 deutlich steigern. Dies war zurückzuführen auf Portfolioeffekte aus dem Erwerb wesentlicher Geschäfte und Vermögenswerte von Bayer im August 2018, ein höheres Preisniveau und leicht gesteigerte Mengen. Negative Währungseinflüsse belasteten weiterhin die Umsatzentwicklung.

Umsatzeinflüsse Agricultural Solutions 3. Quartal 2018

Mengen	1 %	
Preise	17 %	
Portfoliomaßnahmen	18 %	
Währungen	-10 %	
Umsatz	26 %	

In **Europa** ging der Umsatz leicht zurück. Maßgeblich hierfür war ein niedrigerer Absatz bei Herbiziden und Fungiziden aufgrund der extremen Wetterbedingungen mit langanhaltender Trockenheit, insbesondere in Mittel- und Westeuropa.

Der Umsatz in **Nordamerika** übertraf den Wert des Vorjahresquartals deutlich. Dies resultierte vor allem aus Portfolioeffekten aus den akquirierten Geschäften sowie aus einem höheren Preisniveau.

Der Umsatz in **Asien** lag leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals infolge positiver Portfolioeffekte sowie höherer Preise. Negative Wechselkurseffekte minderten das Umsatzwachstum.

Vor allem höhere Preise und Verkaufsmengen, insbesondere bei Fungiziden und Insektiziden, führten zu einem deutlichen Umsatzanstieg in der Region **Südamerika, Afrika, Naher Osten**. Die akquirierten Geschäfte trugen zum gestiegenen Umsatz bei. Negative Währungseinflüsse wirkten gegenläufig.

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen war trotz der saisonbedingt stark negativen Ergebnisse der von Bayer akquirierten Geschäfte nur um 26 Millionen € schwächer als im Vorjahresquartal. Das BASF-Geschäft ohne die Bayer-Aktivitäten erreichte ein deutlich höheres Ergebnis als im dritten Quartal 2017. Ohne die negativen Währungseffekte wäre das EBIT vor Sondereinflüssen auch insgesamt leicht gestiegen.

Sonstige

Angaben zu Sonstige¹ (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2018	2017	Veränd. %	2018	2017	Veränd. %
Umsatz	827	548	51	2.044	1.632	25
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-70	-175	60	-242	-481	50
Abschreibungen ²	27	34	-21	87	90	-3
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-97	-209	54	-329	-571	42
Sondereinflüsse	-14	-6	.	-40	-30	-33
EBIT vor Sondereinflüssen	-83	-203	59	-289	-541	47
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-96	-93	-3	-266	-267	0
Kosten der Konzernzentrale	-64	-57	-12	-183	-167	-10
Sonstige Geschäfte	26	13	100	36	6	500
Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte	31	6	417	239	179	34
Übrige Aufwendungen und Erträge	20	-72	.	-115	-292	61
Vermögen (30. September) ³	23.923	24.096	-1	23.923	24.096	-1
Investitionen inklusive Akquisitionen ⁴	178	287	-38	529	771	-31
Forschungs- und Entwicklungskosten	96	96	-	267	274	-3

¹ Anpassungen der Vorquartale 2017 und 2018 betreffen das nicht fortgeführte Geschäft.

² Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

³ Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe (einschließlich des Vermögens des nicht fortgeführten Geschäfts)

⁴ Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen (einschließlich der Zugänge des nicht fortgeführten Geschäfts)

3. Quartal 2018

Der Umsatz bei Sonstige lag hauptsächlich aufgrund gesteigerter Verkaufsmengen und -preise im Rohstoffhandel deutlich über dem Vorjahresquartal. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen verbesserte sich deutlich, vor allem durch Bewertungseffekte aus dem Long-Term-Incentive-Programm.

Regionen

Regionen (Millionen €)

	Umsatz Sitz der Gesellschaften			Umsatz Sitz der Kunden			Ergebnis der Betriebstätigkeit Sitz der Gesellschaften		
	2018	2017	Veränderung %	2018	2017	Veränderung %	2018	2017	Veränderung %
3. Quartal									
Europa	6.872	6.651	3	6.335	6.244	1	659	984	-33
davon Deutschland	4.421	4.560	-3	1.819	1.764	3	226	273	-17
Nordamerika	4.220	3.466	22	4.089	3.361	22	171	159	8
Asien-Pazifik	3.440	3.389	2	3.621	3.540	2	481	636	-24
Südamerika, Afrika, Naher Osten	1.074	1.010	6	1.561	1.371	14	84	45	87
BASF-Gruppe	15.606	14.516	8	15.606	14.516	8	1.395	1.824	-24
Januar – September									
Europa	21.944	21.447	2	20.452	20.304	1	3.205	3.613	-11
davon Deutschland	14.051	14.222	-1	5.519	5.498	0	1.369	1.708	-20
Nordamerika	12.262	12.098	1	11.879	11.652	2	754	1.009	-25
Asien-Pazifik	10.437	10.042	4	10.981	10.583	4	1.592	1.630	-2
Südamerika, Afrika, Naher Osten	2.446	2.405	2	3.777	3.453	9	13	-86	.
BASF-Gruppe	47.089	45.992	2	47.089	45.992	2	5.564	6.166	-10

3. Quartal 2018

Der Umsatz der Gesellschaften mit Sitz in **Europa** nahm im Vergleich zum dritten Quartal 2017 um 3 % zu. Dies war auf höhere Verkaufspreise in nahezu allen Segmenten zurückzuführen. Niedrigere Mengen und negative Währungseffekte wirkten gegenläufig. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) sank um 325 Millionen € auf 659 Millionen €. Der deutliche Ergebnisanstieg bei Sonstige und Functional Materials & Solutions konnte die deutlich niedrigeren Beiträge der Segmente Chemicals, Performance Products sowie Agricultural Solutions nicht kompensieren.

In **Nordamerika** verbesserten wir den Umsatz in lokaler Währung um 21 % und in Euro um 22 %. Hierzu trugen vor allem gesteigerte Mengen, insbesondere bei Functional Materials & Solutions und Chemicals, höhere Preise sowie Portfolioeffekte im Segment Agricultural Solutions bei. Währungseffekte hatten ebenfalls einen positiven Einfluss auf den Umsatz. Das EBIT lag mit 171 Millionen € um 12 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals, vor allem infolge des deutlich höheren Beitrags von Chemicals.

Der Umsatz in **Asien-Pazifik** stieg in lokaler Währung und in Euro um 2 %. Grund hierfür waren höhere Preise in allen Segmenten bis auf Chemicals. Insbesondere rückläufige Mengen wirkten umsatzmindernd. Das EBIT nahm aufgrund niedrigerer Beiträge aller Segmente gegenüber dem dritten Quartal 2017 um 155 Millionen € auf 481 Millionen € ab.

In **Südamerika, Afrika, Naher Osten** konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal in lokaler Währung um 26 % und in Euro um 6 % steigern. Maßgeblich hierfür waren höhere Preise in allen Segmenten. Ein Absatzwachstum und Portfolioeffekte trugen ebenfalls zur positiven Umsatzentwicklung bei. Währungseffekte beeinflussten den Umsatz hingegen negativ. Das EBIT übertraf mit 84 Millionen € den Wert des dritten Quartals 2017 um 39 Millionen €. Hauptsächlich das Segment Agricultural Solutions trug zu diesem Anstieg bei.

Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung ¹

Gewinn- und Verlustrechnung (Millionen €)

	3. Quartal			Januar – September		
	2018	2017	Veränderung %	2018	2017	Veränderung %
Umsatzerlöse	15.606	14.516	8	47.089	45.992	2
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-11.111	-9.878	-12	-32.731	-31.303	-5
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.495	4.638	-3	14.358	14.689	-2
Vertriebskosten	-2.151	-1.998	-8	-6.253	-6.043	-3
Allgemeine Verwaltungskosten	-352	-330	-7	-1.028	-1.006	-2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-509	-449	-13	-1.377	-1.324	-4
Sonstige betriebliche Erträge	754	714	6	1.952	1.566	25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-936	-821	-14	-2.291	-1.952	-17
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	94	70	34	203	236	-14
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.395	1.824	-24	5.564	6.166	-10
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	4	5	-20	31	28	11
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-8	-6	-33	-19	-19	-
Beteiligungsergebnis	-4	-1	.	12	9	33
Zinserträge	45	40	13	123	135	-9
Zinsaufwendungen	-142	-111	-28	-380	-367	-4
Zinsergebnis	-97	-71	-37	-257	-232	-11
Übrige finanzielle Erträge	8	10	-20	23	31	-26
Übrige finanzielle Aufwendungen	-45	-122	63	-289	-303	5
Übriges Finanzergebnis	-37	-112	67	-266	-272	2
Finanzergebnis	-138	-184	25	-511	-495	-3
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.257	1.640	-23	5.053	5.671	-11
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-225	-380	41	-1.079	-1.352	20
Jahresüberschuss aus fortgeführtem Geschäft	1.032	1.260	-18	3.974	4.319	-8
Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft	235	149	58	574	426	35
Jahresüberschuss	1.267	1.409	-10	4.548	4.745	-4
Anteile anderer Gesellschafter	-67	-73	8	-189	-204	7
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.200	1.336	-10	4.359	4.541	-4
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft	€ 1,07	€ 1,30	-18	€ 4,16	€ 4,50	-8
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft	€ 0,24	€ 0,15	60	€ 0,59	€ 0,44	34
Ergebnis je Aktie						
Unverwässert	€ 1,31	€ 1,45	-10	€ 4,75	€ 4,94	-4
Verwässert	€ 1,31	€ 1,45	-10	€ 4,75	€ 4,94	-4

¹ Angepasste Werte. Mehr dazu unter Wesentliche Ereignisse auf Seite 3 sowie unter Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018 ab Seite 18 dieser Quartalsmitteilung.

Bilanz

Aktiva (Millionen €)

	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung %	31.12.2017	Veränderung %
Immaterielle Vermögenswerte	16.865	14.057	20	13.594	24
Sachanlagen	19.945	24.523	-19	25.258	-21
At Equity bilanzierte Beteiligungen	2.152	4.726	-54	4.715	-54
Sonstige Finanzanlagen	579	603	-4	606	-4
Latente Steueransprüche	1.884	2.295	-18	2.118	-11
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	835	1.386	-40	1.332	-37
Langfristige Vermögenswerte	42.260	47.590	-11	47.623	-11
Vorräte	12.100	10.015	21	10.303	17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.213	10.624	-4	11.190	-9
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	4.745	3.848	23	3.105	53
Kurzfristige Wertpapiere	32	27	19	52	-38
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹	2.432	3.919	-38	6.495	-63
Vermögen von Veräußerungsgruppen ²	13.797	-	-	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	43.319	28.433	52	31.145	39
Gesamtvermögen	85.579	76.023	13	78.768	9

Passiva (Millionen €)

	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung %	31.12.2017	Veränderung %
Gezeichnetes Kapital	1.176	1.176	-	1.176	-
Kapitalrücklage	3.117	3.130	0	3.117	-
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	36.347	33.315	9	34.826	4
Sonstige Eigenkapitalposten	-4.960	-5.148	4	-5.282	6
Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE	35.680	32.473	10	33.837	5
Anteile anderer Gesellschafter	961	868	11	919	5
Eigenkapital	36.641	33.341	10	34.756	5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.646	6.797	-17	6.293	-10
Sonstige Rückstellungen	2.228	3.491	-36	3.478	-36
Latente Steuerschulden	1.578	2.819	-44	2.731	-42
Finanzschulden	16.563	14.246	16	15.535	7
Übrige Verbindlichkeiten	826	1.052	-21	1.095	-25
Langfristiges Fremdkapital	26.841	28.405	-6	29.132	-8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.026	4.352	15	4.971	1
Rückstellungen	3.402	3.252	5	3.229	5
Steuerschulden	911	1.521	-40	1.119	-19
Finanzschulden	3.927	1.968	100	2.497	57
Übrige Verbindlichkeiten	3.524	3.184	11	3.064	15
Schulden von Veräußerungsgruppen ²	5.307	-	-	-	-
Kurzfristiges Fremdkapital	22.097	14.277	55	14.880	49
Gesamtkapital	85.579	76.023	13	78.768	9

¹ Zur Überleitung der Beträge der Kapitalflussrechnung auf die Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente siehe Seite 17 dieser Quartalsmitteilung

² Weitere Informationen zu Veräußerungsgruppen auf Seite 25 dieser Quartalsmitteilung

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (Millionen €)

	3. Quartal		Januar – September	
	2018	2017	2018	2017
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.200	1.336	4.359	4.541
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.015	1.049	2.883	3.152
Veränderung Nettoumlaufvermögen	568	1.778	-653	94
Übrige Posten	147	-368	-204	-190
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.930	3.795	6.385	7.597
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-979	-964	-2.428	-2.606
Akquisitionen/Devestitionen	-7.184	21	-7.120	-44
Finanzanlagen und übrige Posten	-138	-105	-488	-763
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.301	-1.048	-10.036	-3.413
Kapitalerhöhungen/-rückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	4	-	4	19
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	400	-656	2.926	1.276
Dividenden	-13	-4	-3.057	-2.841
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	391	-660	-127	-1.546
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.980	2.087	-3.778	2.638
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige Veränderungen	7.624	1.832	6.422	1.281
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Quartalsende ¹	2.644	3.919	2.644	3.919

¹ Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente weichen im Jahr 2018 in der Kapitalflussrechnung vom Wert in der Bilanz ab, da dort Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in die Veräußerungsgruppe Öl- und Gas-Geschäft umgegliedert wurden.

Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018: Gewinn- und Verlustrechnung BASF-Gruppe 2017

Die Unterzeichnung der verbindlichen Vereinbarung zwischen BASF und LetterOne zum Zusammenschluss ihrer Öl-und-Gas-Geschäfte wirkt sich unmittelbar auf die Finanzberichterstattung der BASF-Gruppe und somit auch auf diese Quartalsmitteilung aus: Umsatz und EBIT des Öl-und-Gas-Geschäfts sind – rückwirkend zum 1. Januar 2018 und unter Anpassung der Vorjahreswerte – nicht mehr in den entsprechenden Werten der BASF-Gruppe enthalten. Bis zum Ab-

schluss der Transaktion wird das Ergebnis nach Steuern der Wintershall-Gruppe im Jahresüberschuss der BASF-Gruppe als separate Position („Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft“) ausgewiesen. Die Vermögenswerte und Schulden des Öl-und-Gas-Geschäfts wurden zum Abschluss des dritten Quartals in eine Veräußerungsgruppe umgliedert und die planmäßigen Abschreibungen auf die Vermögenswerte werden ab diesem Stichtag ausgesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung (Millionen €)

	1. Quartal 2017		2. Quartal 2017		3. Quartal 2017		4. Quartal 2017		Jahr 2017	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Umsatzerlöse	16.027	16.857	15.449	16.264	14.516	15.255	15.231	16.099	61.223	64.475
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-10.834	-11.482	-10.591	-11.198	-9.878	-10.421	-10.288	-10.828	-41.591	-43.929
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.193	5.375	4.858	5.066	4.638	4.834	4.943	5.271	19.632	20.546
Vertriebskosten	-1.993	-2.017	-2.052	-2.069	-1.998	-2.015	-2.139	-2.161	-8.182	-8.262
Allgemeine Verwaltungskosten	-324	-343	-352	-373	-330	-351	-324	-345	-1.330	-1.412
Forschungs- und Entwicklungskosten	-416	-424	-459	-468	-449	-455	-519	-541	-1.843	-1.888
Sonstige betriebliche Erträge	293	307	559	601	714	731	3	277	1.569	1.916
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-560	-598	-571	-683	-821	-884	-630	-784	-2.582	-2.949
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	99	151	67	107	70	98	87	215	323	571
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2.292	2.451	2.050	2.181	1.824	1.958	1.421	1.932	7.587	8.522
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	10	10	13	14	5	5	-1	2	27	31
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-5	-5	-8	-8	-6	-6	-38	-41	-57	-60
Beteiligungsergebnis	5	5	5	6	-1	-1	-39	-39	-30	-29
Zinserträge	62	74	33	38	40	55	42	59	177	226
Zinsaufwendungen	-137	-153	-119	-137	-111	-128	-125	-142	-492	-560
Zinsergebnis	-75	-79	-86	-99	-71	-73	-83	-83	-315	-334
Übrige finanzielle Erträge	11	19	9	19	10	16	9	16	39	70
Übrige finanzielle Aufwendungen	-90	-97	-90	-100	-122	-127	-97	-105	-399	-429
Übriges Finanzergebnis	-79	-78	-81	-81	-112	-111	-88	-89	-360	-359
Finanzergebnis	-149	-152	-162	-174	-184	-185	-210	-211	-705	-722
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.143	2.299	1.888	2.007	1.640	1.773	1.211	1.721	6.882	7.800
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-517	-527	-455	-443	-380	-364	62	-114	-1.290	-1.448
Jahresüberschuss aus fortgeführtem Geschäft	1.626	-	1.433	-	1.260	-	1.273	-	5.592	-
Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft	146	-	131	-	149	-	334	-	760	-
Jahresüberschuss	1.772	1.772	1.564	1.564	1.409	1.409	1.607	1.607	6.352	6.352
Anteile anderer Gesellschafter	-63	-63	-68	-68	-73	-73	-70	-70	-274	-274
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.709	1.709	1.496	1.496	1.336	1.336	1.537	1.537	6.078	6.078
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft	1,71	-	1,49	-	1,30	-	1,34	-	5,84	-
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,15	-	0,14	-	0,15	-	0,34	-	0,78	-
Ergebnis je Aktie	1,86	1,86	1,63	1,63	1,45	1,45	1,68	1,68	6,62	6,62

Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018: Gewinn- und Verlustrechnung BASF-Gruppe 2018

Gewinn- und Verlustrechnung (Millionen €)

	1. Quartal 2018		2. Quartal 2018	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Umsatzerlöse	15.700	16.646	15.783	16.782
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-10.714	-11.259	-10.906	-11.478
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.986	5.387	4.877	5.304
Vertriebskosten	-1.969	-1.988	-2.133	-2.151
Allgemeine Verwaltungskosten	-322	-344	-354	-374
Forschungs- und Entwicklungskosten	-424	-428	-444	-449
Sonstige betriebliche Erträge	671	715	527	553
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-729	-909	-626	-683
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	50	88	59	91
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2.263	2.521	1.906	2.291
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	12	12	15	16
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-5	-5	-6	-6
Beteiligungsergebnis	7	7	9	10
Zinserträge	37	50	41	58
Zinsaufwendungen	-107	-118	-131	-139
Zinsergebnis	-70	-68	-90	-81
Übrige finanzielle Erträge	7	10	8	12
Übrige finanzielle Aufwendungen	-125	-135	-119	-143
Übriges Finanzergebnis	-118	-125	-111	-131
Finanzergebnis	-181	-186	-192	-202
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.082	2.335	1.714	2.089
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-501	-577	-353	-566
Jahresüberschuss aus fortgeführtem Geschäft	1.581	-	1.361	-
Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft	177	-	162	-
Jahresüberschuss	1.758	1.758	1.523	1.523
Anteile anderer Gesellschafter	-79	-79	-43	-43
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.679	1.679	1.480	1.480
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft	1,65	-	1,44	-
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,18	-	0,17	-
Ergebnis je Aktie	1,83	1,83	1,61	1,61

Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018: Weitere Kennzahlen zur Ertragslage

EBITDA vor Sondereinflüssen (Millionen €)

	1. Quartal 2017		2. Quartal 2017		3. Quartal 2017		4. Quartal 2017		Jahr 2017	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher
EBIT	2.292	2.451	2.050	2.181	1.824	1.958	1.421	1.932	7.587	8.522
- Sondereinflüsse	-6	-6	-70	-70	122	198	-104	72	-58	194
EBIT vor Sondereinflüssen	2.298	2.457	2.120	2.251	1.702	1.760	1.525	1.860	7.645	8.328
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte vor Sondereinflüssen	737	1.050	752	1.040	815	1.033	789	1.076	3.093	4.199
EBITDA vor Sondereinflüssen	3.035	3.507	2.872	3.291	2.517	2.793	2.314	2.936	10.738	12.527

EBITDA vor Sondereinflüssen (Millionen €)

	1. Quartal 2018		2. Quartal 2018	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher
EBIT	2.263	2.521	1.906	2.291
- Sondereinflüsse	-18	9	-66	-65
EBIT vor Sondereinflüssen	2.281	2.512	1.972	2.356
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte vor Sondereinflüssen	732	927	737	939
EBITDA vor Sondereinflüssen	3.013	3.439	2.709	3.295

EBITDA (Millionen €)

	1. Quartal 2017		2. Quartal 2017		3. Quartal 2017		4. Quartal 2017		Jahr 2017	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher
EBIT	2.292	2.451	2.050	2.181	1.824	1.958	1.421	1.932	7.587	8.522
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	738	1.051	764	1.052	831	1.049	845	1.050	3.178	4.202
EBITDA	3.030	3.502	2.814	3.233	2.655	3.007	2.266	2.982	10.765	12.724

EBITDA (Millionen €)

	1. Quartal 2018		2. Quartal 2018	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher
EBIT	2.263	2.521	1.906	2.291
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	732	927	739	941
EBITDA	2.995	3.448	2.645	3.232

EBIT nach Kapitalkosten 2017: Quartale (Millionen €)

	angepasst	bisher
1. Quartal	1.135	987
2. Quartal	806	684
3. Quartal	735	693
4. Quartal	226	363
Jahr	2.902	2.727

EBIT nach Kapitalkosten 2017: Jahr (Millionen €)

	angepasst	bisher
EBIT der BASF-Gruppe	7.587	8.522
– EBIT „Sonstige“	–691	–799
– Kapitalkosten	5.376	6.594
EBIT nach Kapitalkosten	2.902	2.727

EBIT nach Kapitalkosten 2018: Quartale (Millionen €)

	angepasst	bisher
1. Quartal	1.025	1.120
2. Quartal	699	792
1. Halbjahr	1.724	1.912

Bereinigtes Ergebnis je Aktie (Millionen €)

	1. Quartal 2017		2. Quartal 2017		3. Quartal 2017		4. Quartal 2017		Jahr 2017	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Jahresüberschuss	1.772	1.772	1.564	1.564	1.409	1.409	1.607	1.607	6.352	6.352
– Sondereinflüsse	–6	–6	–70	–70	122	198	–104	72	–58	194
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	127	141	130	142	123	134	159	199	539	616
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0	–4	–4	36	63	32	59
– Bereinigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag	48	51	66	69	13	–11	410	414	537	523
– Bereinigungen des Jahresüberschusses aus nicht fortgeführtem Geschäft	–11	–	–9	–	41	–	167	–	188	–
Bereinigter Jahresüberschuss	1.868	1.868	1.707	1.707	1.360	1.360	1.257	1.257	6.192	6.192
– Bereinigte Anteile anderer Gesellschafter	63	63	69	69	69	69	76	76	277	277
Bereinigter Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.805	1.805	1.638	1.638	1.291	1.291	1.181	1.181	5.915	5.915
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (1.000 Stück)	918.479	918.479	918.479	918.479	918.479	918.479	918.479	918.479	918.479	918.479
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (€)	1,97	1,97	1,78	1,78	1,40	1,40	1,29	1,29	6,44	6,44

Bereinigtes Ergebnis je Aktie (Millionen €)

	1. Quartal 2018		2. Quartal 2018	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Jahresüberschuss	1.758	1.758	1.523	1.523
– Sondereinflüsse	–18	9	–66	–65
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	121	134	119	130
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
– Bereinigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag	38	32	49	53
– Bereinigungen des Jahresüberschusses aus nicht fortgeführtem Geschäft	8	–	–6	–
Bereinigter Jahresüberschuss	1.851	1.851	1.665	1.665
– Bereinigte Anteile anderer Gesellschafter	79	79	43	43
Bereinigter Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.772	1.772	1.622	1.622
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (1.000 Stück)	918.479	918.479	918.479	918.479
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (€)	1,93	1,93	1,77	1,77

Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018: Kennzahlen der Regionen 2017

Umsatz nach Sitz der Gesellschaften (Millionen €)

	1. Quartal 2017		2. Quartal 2017		3. Quartal 2017		4. Quartal 2017		Jahr 2017	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Europa	7.643	8.332	7.153	7.827	6.651	7.276	6.598	7.343	28.045	30.778
davon Deutschland	4.919	5.235	4.743	5.000	4.560	4.832	4.441	4.806	18.663	19.873
Nordamerika	4.371	4.371	4.261	4.261	3.466	3.466	3.839	3.839	15.937	15.937
Asien-Pazifik	3.317	3.317	3.336	3.336	3.389	3.389	3.616	3.616	13.658	13.658
Südamerika, Afrika, Naher Osten	696	837	699	840	1.010	1.124	1.178	1.301	3.583	4.102
BASF-Gruppe	16.027	16.857	15.449	16.264	14.516	15.255	15.231	16.099	61.223	64.475

Umsatz nach Sitz der Kunden (Millionen €)

	1. Quartal 2017		2. Quartal 2017		3. Quartal 2017		4. Quartal 2017		Jahr 2017	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Europa	7.230	7.920	6.830	7.481	6.244	6.869	6.203	6.944	26.507	29.214
davon Deutschland	1.922	2.208	1.812	2.040	1.764	2.010	1.661	2.101	7.159	8.359
Nordamerika	4.230	4.230	4.061	4.061	3.361	3.361	3.705	3.705	15.357	15.357
Asien-Pazifik	3.530	3.530	3.513	3.513	3.540	3.540	3.760	3.760	14.343	14.343
Südamerika, Afrika, Naher Osten	1.037	1.177	1.045	1.209	1.371	1.485	1.563	1.690	5.016	5.561
BASF-Gruppe	16.027	16.857	15.449	16.264	14.516	15.255	15.231	16.099	61.223	64.475

Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) nach Sitz der Gesellschaften (Millionen €)

	1. Quartal 2017		2. Quartal 2017		3. Quartal 2017		4. Quartal 2017		Jahr 2017	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Europa	1.312	1.421	1.317	1.399	984	986	477	936	4.090	4.742
davon Deutschland	816	825	619	617	273	270	130	201	1.838	1.913
Nordamerika	513	513	337	337	159	158	227	228	1.236	1.236
Asien-Pazifik	496	496	498	498	636	636	579	579	2.209	2.209
Südamerika, Afrika, Naher Osten	-29	21	-102	-53	45	178	138	189	52	335
BASF-Gruppe	2.292	2.451	2.050	2.181	1.824	1.958	1.421	1.932	7.587	8.522

Angepasste Quartalswerte 2017 und 2018: Kennzahlen der Regionen 2018

Umsatz nach Sitz der Gesellschaften (Millionen €)

	1. Quartal 2018		2. Quartal 2018	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Europa	7.713	8.523	7.359	8.203
davon Deutschland	5.002	5.349	4.628	4.954
Nordamerika	3.963	3.963	4.079	4.079
Asien-Pazifik	3.356	3.356	3.641	3.641
Südamerika, Afrika, Naher Osten	668	804	704	859
BASF-Gruppe	15.700	16.646	15.783	16.782

Umsatz nach Sitz der Kunden (Millionen €)

	1. Quartal 2018		2. Quartal 2018	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Europa	7.238	8.048	6.879	7.721
davon Deutschland	1.910	2.254	1.790	2.116
Nordamerika	3.833	3.833	3.957	3.957
Asien-Pazifik	3.566	3.566	3.794	3.794
Südamerika, Afrika, Naher Osten	1.063	1.199	1.153	1.310
BASF-Gruppe	15.700	16.646	15.783	16.782

Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) nach Sitz der Gesellschaften (Millionen €)

	1. Quartal 2018		2. Quartal 2018	
	angepasst	bisher	angepasst	bisher
Europa	1.397	1.580	1.149	1.475
davon Deutschland	631	633	512	520
Nordamerika	317	317	266	266
Asien-Pazifik	588	588	523	523
Südamerika, Afrika, Naher Osten	-39	36	-32	27
BASF-Gruppe	2.263	2.521	1.906	2.291

Veräußerungsgruppen zum 30. September 2018

Veräußerungsgruppen (Millionen €)

	Papier- und Wasserchemikalien- geschäft	Öl-und-Gas- Geschäft	Gesamt
Immaterielle Vermögenswerte	48	2.309	2.357
Sachanlagen	290	6.360	6.650
Finanzanlagen	–	2.554	2.554
Latente Steueransprüche	–	123	123
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	–	826	826
Langfristige Vermögenswerte	338	12.172	12.510
Vorräte	160	133	293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	533	533
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	–	249	249
Kurzfristige Wertpapiere / Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	212	212
Kurzfristige Vermögenswerte	160	1.127	1.287
Vermögen von Veräußerungsgruppen	498	13.299	13.797
Rückstellungen und Übrige Verbindlichkeiten	3	1.892	1.895
Latente Steuerschulden	–	1.401	1.401
Finanzschulden	–	499	499
Langfristiges Fremdkapital	3	3.792	3.795
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	316	316
Rückstellungen und Übrige Verbindlichkeiten	–	1.168	1.168
Finanzschulden	–	28	28
Kurzfristiges Fremdkapital	–	1.512	1.512
Schulden von Veräußerungsgruppen	3	5.304	5.307
Reinvermögen	495	7.995	8.490

Akquisition wesentlicher Geschäfte und Vermögenswerte von Bayer: Vorläufige Kaufpreisallokation

Millionen €	30.09.2018
Immaterielle Vermögenswerte	5.816
Sachanlagen	1.264
Finanzanlagen	–
Latente Steueransprüche	55
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	3
Langfristige Vermögenswerte	7.138
Vorräte	721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	22
Kurzfristige Wertpapiere / Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	69
Kurzfristige Vermögenswerte	873
Gesamtvermögen	8.011
Rückstellungen und Übrige Verbindlichkeiten	273
Latente Steuerschulden	180
Finanzschulden	–
Langfristiges Fremdkapital	453
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18
Rückstellungen und Übrige Verbindlichkeiten	265
Finanzschulden	–
Kurzfristiges Fremdkapital	283
Fremdkapital	736
Auszahlungen für Akquisitionen	7.275

BASF-Bericht 2018

26.02.2019

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2019 / Hauptversammlung 2019

03.05.2019

Halbjahresfinanzbericht 2019

25.07.2019

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2019

24.10.2019

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Chancen- und Risikobericht auf den Seiten 111 bis 118 des BASF-Berichts 2017 genannten Faktoren. Der BASF-Bericht steht im Internet unter basf.com/bericht zur Verfügung. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Weitere Informationen

Veröffentlicht am 26.10.2018

Diese und andere Veröffentlichungen der BASF finden Sie im Internet unter basf.com/publikationen

Kontakt

Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0

Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

Internet

basf.com

BASF SE, 67056 Ludwigshafen, Deutschland